

Do 13.3.2008

Strom: „Sollten Standort-Vorteil haben“

Bozen – Der Südtiroler Verein kinderreicher Familien zeigt sich in einer Aussendung „erleichtert über die Ankündigung von Klaus Stocker, dass die Strompreiserhöhungen nicht an die Kunden weitergegeben werden.“ Laut Präsident Gerold Rehbichler „sind die Kosten für den Stromverbrauch trotz Einsparungsmaßnahmen durch die Familien einer jener Posten, die besonders in Haus-

halten mit mehreren Kindern ganz besonders ins Gewicht fallen“. Wie bereits das Familienangebot der Seltrade mit Abschlägen auf den Strompreis je Kind gezeigt habe, sei es den Anbietern sehr wohl möglich, eine andere Gangart einzuschlagen. Da Südtirol außerdem direkter Energieproduzent sei, sollten die Südtiroler zumindest einen kleinen Standortvorteil haben.